

P R E S S E S T A T E M E N T

Fünf Euro mehr im Monat: Ein Tropfen auf den heißen Stein für armutsbetroffene Kinder

Berlin, 19. Dezember 2024 – Zur heutigen Abstimmung im Bundestag über das Steuerfortentwicklungsgesetz, durch das unter anderem das Kindergeld um fünf Euro pro Monat angehoben werden soll, sagt Eric Großhaus, Experte für Kinderarmut und soziale Ungleichheit bei Save the Children Deutschland:

„Es ist gut, dass im Bundestag in diesem Jahr noch finanzielle Entlastungen für Familien mit Kindern beschlossen werden sollen. Wichtig ist vor allem der Kindersofortzuschlag, denn nur durch ihn haben auch Familien, die Grundsicherungsleistungen beziehen, etwas davon. Klar ist aber auch: Fünf Euro mehr sind für armutsbetroffene Familien ein Tropfen auf den heißen Stein – sowohl wenn die Kinder neue Kleidung brauchen als auch beim Wocheneinkauf an der Supermarktkasse.

Wo bleibt der große Wurf für Familien? Im Wahlkampf müssen die Parteien nun zeigen, was sie gegen Kinderarmut in Deutschland tun wollen. Die nächste Regierung muss nach dem Flop der Kindergrundsicherung unbedingt einen neuen Anlauf nehmen. Denn jedes fünfte Kind ist von Armut betroffen und braucht am Ende keine leeren Versprechen, sondern eine engagierte Umsetzung von wirksamen Maßnahmen. Dazu gehört eine unkomplizierte und gebündelte Leistung, die bei allen Kindern und ihren Familien ankommt, die Unterstützung brauchen. Und die vor allem ausreichend hoch ist, damit jedes Kind gesund aufwachsen und ernährt werden kann.“

Hinweise für die Redaktion:

- Bereits im Sommer 2024 hat eine Umfrage von forsa im Auftrag von Save the Children ergeben, dass 84 Prozent der Eltern schulpflichtiger Kinder die Erhöhung von Kindergeld und Kindersofortzuschlag um fünf Euro für nicht ausreichend halten und noch weitergehende Maßnahmen gegen Kinderarmut fordern. Die Ergebnisse dieser Umfrage finden Sie hier: [kinderarmut-umfrage-zusammenfassung-und-einordnung.pdf](#)
- Save the Children fordert eine umfassende Reform des Sozialleistungssystems für Kinder und ihre Familien, die u.a. eine Bündelung bestehender Leistungen, eine Vereinfachung des Zugangs zu diesen Leistungen und eine Neuberechnung des Existenzminimums von Kindern beinhaltet. Die Organisation ist Mitglied im Bündnis Kindergrundsicherung (<https://kinderarmut-hat-folgen.de/>)

Bei Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an unsere Pressestelle.

Kontakt:

Save the Children Deutschland e.V.

Pressestelle – Susanne Sawadogo

Tel.: +49 (0)30 – 27 59 59 79 – 120

Mail: susanne.sawadogo@savethechildren.de

 **Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:**

www.savethechildren.de

Über Save the Children

Im Nachkriegsjahr 1919 gründete die britische Sozialreformerin und Kinderrechtlerin Eglantyne Jebb Save the Children, um Kinder in Deutschland und Österreich vor dem Hungertod zu retten. Heute ist die inzwischen größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in rund 120 Ländern tätig. Save the Children setzt sich ein für Kinder in Kriegen, Konflikten und Katastrophen. Für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet, in der alle Kinder gesund und sicher leben sowie frei und selbstbestimmt aufwachsen und lernen können – seit über 100 Jahren.